

Tagungsinformationen

Vom 16. bis 18. September 2009 findet auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau die 11. bundesweite Arbeitstagung zur Suchtprävention und betrieblichen Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitätskliniken des HochschulNetzwerkes BetriebSuchtGesundheit statt. Die Teilnehmer erwarten interessante Vorträge, Workshops und Diskussionen zum Thema Sucht und Präventionsmöglichkeiten. Die Tagung ermöglicht den Informations- und Meinungsaustausch mit Fachvertretern aus Hochschulen und Universitätskliniken. Als Tagungsgebäude dient der moderne Humboldtbaubau, das zentrale Hörsaalgebäude der Universität. Die Veranstaltung wird von einem interessanten Rahmen- und Abendprogramm begleitet.

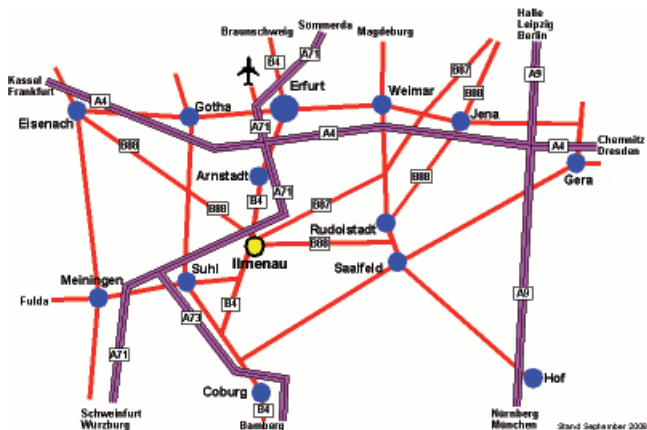
Anmeldung und Teilnehmerbeitrag

Die Anmeldung für die Teilnahme findet online statt. Alle nötigen Hinweise diesbezüglich sowie das Anmeldeformular befinden sich auf der Website: www.tu-ilmenau.de/suchttagung2009.

Die Tagungsgebühr beträgt 100 Euro und beinhaltet die Teilnahme an der Tagung, die Versorgung mit Essen und Getränken während der Tagung sowie das Abendessen und die Abendveranstaltung am ersten Tag. Nicht im Preis enthalten sind die Unterbringung im Hotel sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 17. September 2009.

Anreise

Die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau liegt im grünen Herzen Deutschlands am Nordrand des Thüringer Waldes in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung.



Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitätskliniken



TAGUNGSPROGRAMM

16. bis 18. September 2009

Koordination: Initiative Campus-Familie

Kontakt: campusfamilie@tu-ilmenau.de

www.tu-ilmenau.de/suchttagung2009

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Tag 1

Mittwoch, 16. September 2009

Ankunft und Begrüßung

bis 15 ³⁰ Uhr	Anreise
15 ³⁰ - 15 ⁴⁵ Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	Prof. Dr. Peter Scharff (Rektor der TU Ilmenau) Günter Schumann (Sprecher des HochschulNetzwerkes BetriebSuchtGesundheit)
15 ⁴⁵ - 16 ³⁰ Uhr	Eröffnungsvortrag: „Das süchtige Gehirn“
	Prof. Dr. Jobst Böning (Vorstand der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS))
16 ⁴⁵ - 17 ⁰⁰ Uhr	Pause
17 ⁰⁰ - 18 ³⁰ Uhr	World Café: „Zwischen Eigenständigkeit, Koordination + Kooperation“ (Positionierung der Akteure der verschiedenen Arbeitsfelder aus Hochschulen und Universitätskliniken)
	Koordinationsgruppe des HochschulNetzwerkes BetriebSuchtGesundheit
ab 19 ⁰⁰ Uhr	Abendprogramm „So isst Thüringen“

Tag 2

Donnerstag, 17. September 2009

Workshops - Teil 1

9 ⁰⁰ - 10 ³⁰ Uhr	1. Workshop-Phase*
10 ³⁰ - 11 ⁰⁰ Uhr	Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten
11 ⁰⁰ - 12 ³⁰ Uhr	2. Workshop-Phase*
12 ³⁰ - 14 ⁰⁰ Uhr	Mittagspause und Möglichkeit für Mittagessen in der Mensa / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten
14 ⁰⁰ - 15 ³⁰ Uhr	3. Workshop-Phase*
15 ³⁰ - 16 ⁰⁰ Uhr	Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten
16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr	4. Workshop-Phase*
ab 18 ⁴⁵ Uhr	Abendprogramm „So ist Thüringen“

* Das vollständige Tagungsprogramm entnehmen Sie bitte der Website: www.tu-ilmenau.de/suchttagung2009. Dort finden Sie auch detaillierte Informationen zu den einzelnen Workshops und erfahren, wie Sie sich für diese anmelden können.

IMPRESSUM
Herausgeber: TU Ilmenau, der Rektor, Initiative Campus-Familie
Redaktion: Initiative Campus-Familie, Susanne Pfeifer
Gestaltung: Projektteam Pfeffer & Salz, Susanne Pfeifer
Fotos: TU Ilmenau, Moritz Wassereck, Sebastian Wieseler, Christiane Westendorf

Tag 3

Freitag, 18. September 2009

Workshops - Teil 2

9 ⁰⁰ - 10 ⁴⁵ Uhr	5. Workshop-Phase* (zielgruppenorientiert)
10 ⁴⁵ - 11 ¹⁵ Uhr	Kaffeepause / Begegnungszeit / Markt der Möglichkeiten
11 ¹⁵ - 12 ⁰⁰ Uhr	Abschlussplenum
	TU Ilmenau Koordinationsgruppe des HochschulNetzwerkes BetriebSuchtGesundheit
ab 12 ¹⁵ Uhr	Möglichkeit für Mittagessen in der Mensa Abreise

Pausenprogramm

Interessantes für zwischendurch

Markt der Möglichkeiten

Um Ihnen die Zeit zwischen den einzelnen Vorträgen und Workshops zu verkürzen und diese effizient zu nutzen, bietet der Markt der Möglichkeiten im Foyer des Humboldtbaus eine sehr gute Gelegenheit für den fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Dort können Sie in gemütlicher Atmosphäre Informationen austauschen oder einfach nur zwischen den einzelnen Programmpunkten entspannen und die vielfältigen gastronomischen Angebote wahrnehmen. Auch interessante Informationen über den Austragungsort der diesjährigen Tagung finden Sie dort.

Ein Fitness-Bufferet

sorgt während des Workshops mit vielen gesunden Leckerbissen für Ihr Wohl.



Humboldtbaus der TU Ilmenau



Die Saft- und Cafébar

Genießen Sie an unserer Cafébar Kaffeespezialitäten und Leckereien für zwischendurch. An der Saftbar können Sie sich zusätzlich an gesunden, speziell für Sie zubereiteten Säften erfrischen.

In der Mensa

In den Mittagspausen steht Ihnen ab 12.30 Uhr die Mensa des Studentenwerkes Thüringen am Max-Planck-Ring 1 zur Verfügung. Hier können Sie ganz nach Ihrer Wahl bei einer warmen Mahlzeit oder einem kühlen Getränk zu Kräften kommen.

Rahmenprogramm

Aktivitäten und Abendgestaltung

„SO ISST THÜRINGEN“
Mittwoch, 16. September

Die thüringische Küche

hat viele Facetten. Entdecken und genießen Sie traditionelle kulinarische Köstlichkeiten bei einem Grillabend in entspannter Atmosphäre auf der Terrasse der Mensa. Die Klassiker Bratwurst und Brätel dürfen dabei natürlich nicht fehlen.



Mensa der TU Ilmenau

Nach dem Abendessen

können Sie sich bei einem Glas Wein von musikalischen Höhepunkten im gemütlichen Beisammensein verzaubern lassen. Die Livemusik der „Schobse-River-Dixieland-Band“ sorgt für gute Stimmung und lädt zum Tanzen ein.

„SO IST THÜRINGEN“

Donnerstag, 17. September

Thüringen

dafür bekannt sind Bach und Goethe, Schiller und Wieland, die Wartburg und Weimar. Auch die Landeshauptstadt Erfurt ist einen abendlichen Ausflug wert.

Nach dem Abendessen

im Gasthaus „Zum Goldenen Schwan“ begeben Sie sich mit dem Erfurter Nachtwächter auf Entdeckungstour durch die abendliche und romantisch erleuchtete Altstadt der thüringischen Landeshauptstadt. Der Erfurter Dom und die Kirche Sankt Severi leuchten besonders eindrucksvoll. Entdecken Sie den mittelalterlichen Charme der Stadt und erfahren Sie mehr über deren kulturelle Geschichte.



Erfurter Dom bei Nacht

Die 158 Brücken und Stege Erfurts

führen Sie über die Wasserläufe der Gera und sind der Grund für den volkstümlichen Namen „Klein-Venedig“ des Augustiner Stadtviertels. Die Bekannteste unter ihnen ist die Krämerbrücke, die einzige mit Häusern bebaute und bewohnte Brücke nördlich der Alpen.